

Compliance für Schweizer KMU

Special Dossier



Autor



Urs F. Mathis ist spezialisiert auf Compliance und Legal Advisory mit ausgewiesener Expertise in den Bereichen Bankwesen, Versicherungen und Immobilien. Er verfügt über fundierte Erfahrung in der Strukturierung und Abwicklung von Private-Equity-, Alternative-Investment- und Venture-Capital-Investments sowie eines Wohnbauhypotheken-Fonds für institutionelle Anleger. Bei der AGON PARTNERS Compliance AG leitet er das Projekt «Swiss Compliance Cockpit», das gezielt auf die Bedürfnisse von KMU ausgerichtet ist. Seine Ausbildung absolvierte er unter anderem im Bereich Compliance an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften sowie im Allfinanzsektor am IfFP Institut für Finanzplanung in Zürich.

Impressum

Compliance für Schweizer KMU

Special Dossier

Autor Urs F. Mathis

Projektleitung Ina Görke **Layout/Satz** Sarah Rutschmann **Korrektorat** Margit Bachfischer M.A., Bobingen

WEKA Business Media AG, Hermetschloosstrasse 77, 8048 Zürich, Tel. 044 434 88 34

info@weka.ch, www.weka.ch, www.weka-library.ch

Zürich • Kissing • Paris • Wien

SD8131-2031-202507

© WEKA Business Media AG, Zürich

Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und der Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten. Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet oder verbreitet werden. Wenn möglich verwenden wir immer geschlechtsneutrale Bezeichnungen. Aus Platzgründen oder aufgrund einer besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Texten nur eine Schreibweise.

Hinweis zur Verwendung künstlicher Intelligenz (KI): Dieses Dossier wurde inhaltlich primär von einer externen Autorin bzw. einem externen Autor verfasst, die bzw. der sich bei einzelnen Textpassagen unterstützend eines KI-gestützten Sprachmodells (ChatGPT) bedient hat. Die Verantwortung für den Inhalt und dessen Richtigkeit liegt bei der Autorin bzw. dem Autor.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	5
1.1 Bedeutung von Compliance für KMU	5
1.2 Vorteile eines Compliance-Management-Systems	6
1.3 Rechtliche und regulatorische Grundlagen	8
2. Grundlagen des Compliance-Management-Systems	11
2.1 Definition und Ziele eines CMS	11
2.2 Wesentliche Elemente eines CMS	12
2.3 Internationale und nationale Standards (z.B. ISO 37301, Swiss Code of Best Practice)	13
3. Analyse und Risikobewertung	16
3.1 Identifikation relevanter rechtlicher Anforderungen	16
3.2 Ermittlung von Compliance-Risiken	16
3.3 Risikoanalyse und Priorisierung	18
4. Compliance-Organisation und Verantwortlichkeiten	21
4.1 Rollen und Zuständigkeiten (z.B. Compliance Officer)	21
4.2 Einbindung der Geschäftsleitung	23
4.3 Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden	24
5. Entwicklung und Implementierung von Compliance-Massnahmen	26
5.1 Erstellung eines Verhaltenskodex (Code of Conduct)	26
5.2 Richtlinien und Prozesse zur Regelkonformität	27
5.3 Implementierung von Kontrollmechanismen	28
6. Überwachung und kontinuierliche Verbesserung	30
6.1 Internes Reporting und Meldesysteme	31
6.2 Audits und Compliance-Überprüfungen	32
6.3 Korrekturmassnahmen und Anpassungen	34
7. Kommunikation und Unternehmenskultur	36
7.1 Bedeutung der Compliance-Kultur	36
7.2 Interne und externe Kommunikation	37
7.3 Förderung von ethischem Verhalten	38

8.	Dokumentation und Nachweis der Compliance	39
8.1	Erforderliche Dokumentationen und Nachweise	40
8.2	Datenschutz und Aufbewahrungspflichten	42
8.3	Umgang mit behördlichen Anfragen	43
9.	Krisenmanagement und Reaktionsstrategien	45
9.1	Umgang mit Compliance-Verstößen	46
9.2	Interne Untersuchungen und Massnahmen	47
9.3	Zusammenarbeit mit Behörden und externen Partnern	47
10.	Fazit und Ausblick	48
10.1	Erfolgsfaktoren eines CMS für KMU	49
10.2	Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen	50
	Praxisteil: Interne Richtlinien als Fundament wirksamer Compliance	52

1

Einleitung

1.1 Bedeutung von Compliance für KMU

Bedeutung von Compliance für KMU in der heutigen Zeit

In der heutigen Geschäftswelt spielt Compliance – also die Einhaltung gesetzlicher und unternehmensinterner Vorschriften – eine entscheidende Rolle, auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Während Compliance früher vor allem als Thema für Grosskonzerne galt, wird sie zunehmend auch für KMU relevant. Dies liegt an verschiedenen Faktoren:

Rechtliche Anforderungen und Haftungsrisiken

KMU sind ebenso wie grosse Unternehmen an Gesetze und Regulierungen gebunden. Dazu gehören beispielsweise das Arbeitsrecht, Datenschutzbestimmungen (z.B. DSG und DSGVO), Umweltauflagen sowie branchenspezifische Vorgaben. Verstösse gegen diese Vorschriften können rechtliche Konsequenzen haben, darunter Bussgelder, Schadenersatzforderungen oder gar strafrechtliche Verfahren.

Schutz vor Reputationsschäden

In der heutigen digitalen Welt können Compliance-Verstösse schnell öffentlich bekannt werden und das Vertrauen von Kunden, Geschäftspartnern und Investoren erschüttern. Eine starke Compliance-Kultur hilft, das Unternehmensimage zu schützen und langfristige Geschäftsbeziehungen zu sichern.

Wettbewerbsfähigkeit und Marktzugang

Viele Grossunternehmen und öffentliche Institutionen setzen strenge Compliance-Anforderungen für ihre Geschäftspartner voraus. KMU, die über ein etabliertes Compliance-Management-System (CMS) verfügen, haben oft bessere Chancen auf Aufträge und Kooperationen, da sie als zuverlässige und regelkonforme Partner wahrgenommen werden.

Vermeidung finanzieller Schäden

Fehlende Compliance kann hohe Kosten verursachen – sei es durch Bussgelder, Nachzahlungen, Klagen oder entgangene Aufträge. Ein präventives Compliance-Management hilft, solche finanziellen Risiken zu minimieren.

Effiziente Unternehmensführung und Risikomanagement

Compliance bedeutet nicht nur das Befolgen von Regeln, sondern auch eine effiziente Unternehmensführung. Klare Prozesse und Richtlinien verhindern interne Missstände, reduzieren Fehler und stärken die Transparenz und Sicherheit im Unternehmen.

Stärkung der Unternehmenskultur und Mitarbeitermotivation

Ein gutes Compliance-Management schafft klare Verhaltensrichtlinien, die den Mitarbeitenden Sicherheit geben. Eine offene und ethische Unternehmenskultur steigert die Mitarbeitermotivation und Loyalität, da sich die Angestellten in einem fairen und rechtssicheren Umfeld bewegen.

Fazit

Compliance ist für eine KMU kein «bürokratisches Hindernis», sondern eine strategische Notwendigkeit. Sie schützt vor rechtlichen und finanziellen Risiken, stärkt das Vertrauen von Kunden und Geschäftspartnern und fördert eine nachhaltige, ethische Unternehmenskultur. Gerade in einer zunehmend regulierten und global vernetzten Wirtschaftswelt ist ein proaktives Compliance-Management ein entscheidender Erfolgsfaktor für KMU.

1.2 Vorteile eines Compliance-Management-Systems

Ein Compliance-Management-System (CMS) hilft Unternehmen, gesetzliche und interne Vorschriften systematisch einzuhalten. Besonders für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bietet ein gut implementiertes CMS zahlreiche Vorteile:

Rechtssicherheit und Risikominimierung

Ein CMS stellt sicher, dass alle relevanten Gesetze, Vorschriften und internen Richtlinien eingehalten werden. Dadurch lassen sich rechtliche Risiken wie Bussgelder, Schadenersatzforderungen oder strafrechtliche Konsequenzen minimieren.

Schutz vor Reputationsschäden

Verstöße gegen Compliance-Vorgaben können dem Unternehmensimage erheblich schaden. Ein CMS hilft, das Vertrauen von Kunden, Geschäftspartnern und Behörden zu wahren, und schützt so die Marktstellung des Unternehmens.

Vermeidung finanzieller Verluste

Unternehmen ohne Compliance-Strategie sind anfälliger für finanzielle Risiken, etwa durch Strafen, Klagen oder entgangene Aufträge. Ein CMS hilft, Kosten durch Fehlverhalten oder mangelnde Kontrolle zu vermeiden.

Effizienzsteigerung durch klare Prozesse

Ein CMS definiert klare Abläufe und Zuständigkeiten, was die Unternehmensführung und Entscheidungsprozesse verbessert. Dadurch werden interne Abläufe effizienter, Fehler reduziert und unnötige Kosten vermieden.

Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit

Viele Unternehmen und öffentliche Auftraggeber setzen eine nachweisbare Compliance-Struktur bei Geschäftspartnern voraus. Ein funktionierendes CMS kann daher ein Wettbewerbsvorteil sein und neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen.

Stärkung der Unternehmenskultur

Ein CMS fördert eine ethische und transparente Unternehmenskultur, was die Mitarbeitermotivation und Loyalität stärkt. Klare Richtlinien und regelmäßige Schulungen geben den Mitarbeitenden Sicherheit im Umgang mit Vorschriften.

Prävention von Betrug und Korruption

Ein CMS hilft, betrügerische Handlungen und Korruption frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Durch interne Kontrollen und Whistleblowing-Systeme können Verdachtsfälle rechtzeitig aufgedeckt und entsprechende Massnahmen ergriffen werden.



Bessere Zusammenarbeit mit Behörden und Partnern

Unternehmen mit einem strukturierten Compliance-Ansatz werden von Behörden und Geschäftspartnern als zuverlässig und vertrauenswürdig wahrgenommen. Das erleichtert behördliche Prüfungen und fördert langfristige Partnerschaften.

Schutz vor persönlichen Haftungsrisiken

Verantwortliche in der Geschäftsleitung oder im Verwaltungsrat können persönlich für Compliance-Verstöße haftbar gemacht werden. Ein CMS hilft, Führungskräfte rechtlich abzusichern und ihre Verantwortung im Unternehmen klar zu definieren.

Compliance-Management-System	
Pros	Cons
<ul style="list-style-type: none">– Rechtssicherheit– Reputationsschutz– finanzielle Stabilität– Effizienzsteigerung– Wettbewerbsvorteil	<ul style="list-style-type: none">– hohe Implementierungskosten– Komplexität– Widerstand gegen Veränderungen

Fazit

Ein Compliance-Management-System ist kein unnötiger bürokratischer Aufwand, sondern ein wesentlicher Erfolgsfaktor für KMU. Es hilft, rechtliche und finanzielle Risiken zu minimieren, das Vertrauen der Stakeholder zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Damit trägt ein CMS entscheidend zu einer nachhaltigen und sicheren Unternehmensführung bei.

1.3 Rechtliche und regulatorische Grundlagen

Rechtliche und regulatorische Grundlagen für ein Compliance-Management-System in der Schweiz

Für die Erstellung eines Compliance-Management-Systems (CMS) in der Schweiz müssen KMU eine Vielzahl von gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben beachten. Diese umfassen allgemeine Gesetze, branchenspezifische Vorschriften sowie internationale Standards.